Schulwegplan

VS an der Salzach St. Johann im Pongau

KFV

www.auva.at

Stand: Oktober 2026

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde St. Johann im Pongau entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule an der Salzach St. Johann im Pongau genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadtgemeinde zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.
Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!
Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!
Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!
Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern!
Der Weg zur Schule ist für Kinder ein wichtiges tägliches Erlebnis, denn es gibt viel zu entdecken und zu erfahren. Auf dem Schulweg lauern aber auch Gefahren im Straßenverkehr. Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker sind deshalb aufgefordert, aufmerksam zu sein und auf die Kinder zu achten. Kinder lernen vom Verhalten der Erwachsenen. Seien Sie deshalb ein Vorbild und bewegen Sie sich im Straßenverkehr verantwortungs- und rücksichtsvoll! Danke!
Ein besonderes Gefahrenpotential sind stauende Eltern-Taxis vor den Schulen. Lassen Sie Ihr Kind besser ein Stück von der Schule entfernt aussteigen!
Wir können alle dazu beitragen, dass der Schulweg für die Kinder sicher ist und bleibt. Wir wünschen allen einen unfallfreien Schulweg!
Stadtgemeinde Sankt Johann im Pongau

Schule

Liebe Eltern! Wenn Ihre Kinder aus der Industriestraße kommen, sollten sie dort nicht auf der Straße, sondern unbedingt am Salzachweg entlanggehen. Gleiches gilt für diejenigen, die aus Maschl kommen. Auf Höhe des Wohnparks Maschl können sie die Alte Bundesstraße überqueren und über den Salzachweg zur Schule gehen. Die Alte Bundesstraße sollten sie in diesem Bereich meiden, da dort kein Gehsteig vorhanden ist. Da es am Salzachweg keine Absturzsicherung zum Ufer hin gibt, sollen die Kinder das Spielen in Ufernähe unbedingt unterlassen. Autofahrerinnen und Autofahrer bitten wir, stets aufmerksam zu sein. Halten Sie die geltenden Geschwindigkeitsbeschränkungen ein und lassen Sie Kinder stets die Straße überqueren, auch abseits von Schutzwegen! Ihr richtiges und vorbildhaftes Verhalten hilft sehr, die Verkehrssicherheit rund um unsere Schule zu verbessern.

1

Bushaltestelle Wohnpark Maschl:
Hier gibt es keinen Zebrastreifen, sei also besonders aufmerksam, wenn du die Straße überqueren möchtest! Quere immer an der Stelle mit der roten Bodenmarkierung! Bleibe am Fahrbahnrand stehen! Schaue mehrmals nach beiden Seiten und gehe erst über die Straße, wenn du sicher bist, dass keine Fahrzeuge kommen oder die Fahrzeuge für dich angehalten haben!

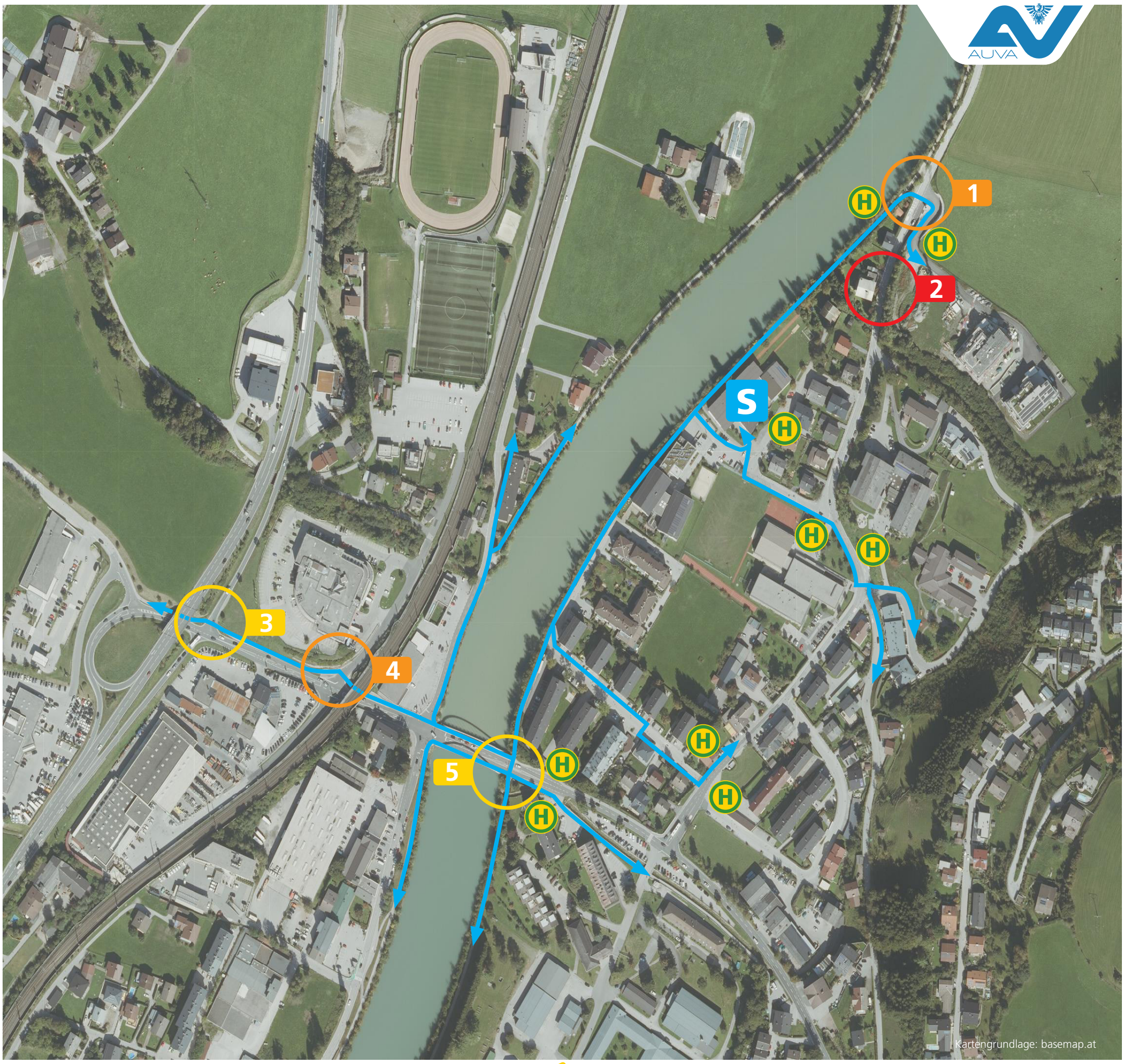
Wir sind für Sie da!

Bei der AUVA sind rund 1,4 Millionen Schulkinder, Studierende und Kindergartenkinder gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert.

Prävention ist die vorrangige Kernaufgabe der AUVA. Die Unfallverhütung für Schulkinder verfolgt das Ziel, deren Sicherheitskompetenz zu stärken und sie mit altersgerechten Angeboten für sicheres Handeln zu sensibilisieren.

Die Präventionsangebote der AUVA sind grundsätzlich kostenlos und richten sich an die Pädagogen:Pädagoginnen verschiedenster Bildungseinrichtungen und – wie dieser Schulwegplan – an die Eltern der versicherten Schulkinder. Mehr Information: www.auva.at/schule

www.auva.at



Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!

Haltestelle

2

Alte Bundesstraße – Haus-Nr. 25-56: Diese Stelle solltest du in jedem Falle meiden! Hier gibt es keinen Gehsteig und die Straße ist ziemlich kurvig. Dadurch kannst du von den Autofahrerinnen und Autofahrern leicht übersehen werden. Wenn du aus Richtung Maschl kommst, dann gehe besser am Salzachweg entlang zur Schule! Dort bist du sicher, weil dort keine Autos fahren.

3

Salzburger Straße – Auffahrt B311: Wenn du die Salzburger Straße entlanggehst, musst du die Auffahrt zur Landesstraße B311 überqueren. Die Fahrzeuge biegen von der Salzburger Straße rasch in die Auffahrt ein, wobei du sie leicht übersehen kannst. Bleibe vor dem Überqueren der Auffahrt immer stehen und vergewissere dich, dass kein Fahrzeug einbiegt, bevor du losgehst!

4

Salzburger Str. – Eisenbahnunterführung: Wenn du in der Salzburger Straße aus der Eisenbahnunterführung herauskommst, musst du eine Seitenstraße überqueren. Die Sicht auf den Verkehr ist dabei wegen eines Geländers eingeschränkt und du kannst leicht übersehen werden. Sei hier besonders aufmerksam, blicke mehrmals nach allen Seiten und gehe erst los, wenn keine Fahrzeuge kommen!

5

Salzburger Straße – Zebrastreifen bei der Salzachbrücke: Wenn du die Salzburger Straße bei der Salzachbrücke überqueren möchtest, tue dies stets am dafür vorgesehenen Zebrastreifen! Der Verkehr ist hier manchmal etwas schneller unterwegs, sei also vorsichtig! Stelle dich gut sichtbar am Gehsteigrand auf und warte, bis keine Fahrzeuge kommen oder alle Fahrzeuge angehalten haben, bevor du losgehst!